

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Juny.

Meteorologische Beobachtungen	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgendr.	16.	von 3 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Ponsoerth mit blassen Streifen.	heiter 2	Abends Regen 2.
— — —	26.	von 3 bis 3 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Hochroth unter Wolkendecke.	trüb 2	Mittags Regen 2.
Abendr.	5.	von 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr.	Dunkelroth mit vielen Streifen.	heiter 1	Früh darauf trüb 1.
— — —	25.	von 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.	— — — — —	trüb 2	Früh darauf trüb 2 dann Regen 2.
— — —	29.	— — — — —	In der Tiefe hochroth, oben orang.	schön 1	Früh darauf Regen 2.
Gewitter.	4.	v. 3 $\frac{1}{4}$ b. 3 U. 54' Mit.	Sehr nahe, heftig v. W; zog nach SO.	Regen 1	Die Abw. d. Magnetn. n. 23 $^{\circ}$ westl. zu.
— — —	25.	von 6 $\frac{1}{2}$ b. 6 $\frac{3}{4}$ U. ab.	Etwas fern v. W. mit SW. zog nach O.	Regen 2	Das Elksmom. oscillirte 1 $\frac{1}{4}$ östlich.
— — —	29.	von 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 U. ab.	Nahe u. heftig v. W. u. NW. zog nach SO.	Regen 1	Die Abw. d. Magnetn. nahm 1 $\frac{1}{2}$ östl. zu.

NACHRICHTEN. Den 2. früh erschien das sonst klare Wasser in Warmbrun in Preußen blau schimmernd und wolkigt; darauf in der Nacht vom 2. auf den 3. verspürte man in der Kapelle auf der Schneekappe drey Erderschütterungen. — Den 3. war der Lech unterhalb Lechhausen bei Augsburg aus seinen Ufern getreten, und richtete einen sehr großen Schaden an; auch war die Kommunikation nach Neuburg auf einige Tage unterbrochen. In Wien wurde ein Theil der Leopoldstadt und der Prater durch die lang angehaltene Regengüsse überschwemmt. — In dem Banate sind alle Gewässer ausgetreten. Die Theifs hatte am 4. eine furchtbare Höhe, und seit dem 2. waren die Gebirge wie mitten im Winter, mit Schnee bedeckt. — Den 3. hat es zu Noircourt im Distrikt von Laon geschneit und geeist. Bei dem starken Gewitter am 4. schlug der Blitz in Dachau, und zu Nymphenburg und dortiger Umgebung ein. — In der Gegend von Albano dauerten die Erdstöße noch fort, und waren am 8. und 9. noch furchtbarer. — Den 11. früh 3 Uhr durchbrach die durch Gebirgswasser angeschwellte Neisse ihre Dämme, die Friedrichsstadt stand 10 bis 12 Fuß unter Wasser, und die Neisse in Glatz überstieg um 9 Fuß ihre gewöhnliche Höhe durch den 12 Tage lang angehaltenen Regen. — Den 11. brach ein fürchterlicher Sturm über Lissabon aus; die niedern Straßen standen 2 bis 3 Fuß unter Wasser. — Den 14. war die Elbe nach 10 Tag angehaltenen Regen um 6 Fuß über den gewöhnlichen Wasserstand gestiegen; auch in Schlesien traten viele Flüsse und Bäche aus, und an mehreren Orten der Berge stieg das Wasser mannsdick und hoch, gleich Springbrunnen, aus der Erde empor. — Den 16. zwischen 4 und 5 Uhr ab. schlug der Blitz in Wiedergeltingen ein. — Den 17. gegen 5 $\frac{1}{2}$ ab. erhob sich in Berlin und nahen Dörfern ein ungeheurer Wirbelwind bei 10 Min. lang anhaltend, der Bäume entwurzelte, Dächer abdeckte, und großen Schaden verursachte, worauf ein heftiger Regen mit Blitz und Donner und sehr starkem Hagel, in der Größe einer Wallnuß erfolgte. — Am 20. Nachmittag gegen 4 Uhr zog von SO. über Neuenklitschen bei Genthin ein schweres, mit Sturm, Hagel, Platzregen und Wirbelwind begleitetes Gewitter, welches vielen Schaden anrichtete. — Den 24. verwüstete ein Hagelwetter mit Blitzen die Gemeinden Morbach und Umgegend. — Den 24. Nachmittag wüthete in der Gegend von Zwingenberg am Neckar ein furchtbares Hagelwetter mit einer reissenden Wassermasse und einer dichten Schlofsdecke, welche noch Tags darauf an mehreren Orten 12 bis 14 Zoll hoch lag; auch schlug der Blitz in mehreren Orten ein. — Den 24. schlug der Blitz zu la Viannaz bei Lausanne in ein Haus, wo viele Fenster zertrümmert, das Geräthe ungeworfen, von 3 Personen die Arbeit aus den Händen gerissen, eine davon umgeschlagen, und eine jedoch ohne weitem Schaden versengt wurde. — Den 25. verursachte ein schweres Gewitter mit Hagelschlag in mehreren Orten in Würtemberg sehr großen Schaden; dieß geschah auch in Burgau abends um 6 Uhr, wo der Regen gleich einem Wolkenbruch mit Schlofsen vermischt strömte. — Den 26. abends halb 6 U. wüthete in Weimar ein schreckliches Schlofsengewitter mit heftigstem Sturmwinde und Blitzen begleitet. — Den 27. ab. 4 U. wurden in Safnern im Kanton Bern 3 Häuser vom Blitzstrahl getroffen. — Den 28. Nachm. 2 U. zündete der Blitz einen Heuschober auf der Theresien-Wiese bei München an. — Den 29. zwischen 4 und 5 U. ruirte ein fürchterliches Hagelwetter in 10 Min. die Spalter Hopfengärten; die Schlofsen waren in der Größe der Hühnereyer. — Den 30. früh 7 U. 36' verspürte man zu Debreczyn in Ungarn 2 Erdstöße; es regnete den ganzen Tag, am heftigsten von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 U. zwischen 5 u. 6 U. war es heiter, dann um 4 U. 32' folgten wieder 3 heftige Erdstöße, mit einem lichten Streifen, wie ein Blitz, begleitet. Das Barometer stand auf Regen. Auch in mehreren Orten gegen Osten verspürte man solche Stöße von Südost gegen Westwest.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Zu den schon am Ende des vorigen Monats sichtbaren Sonnenflecken waren in den ersten Tagen des Juli noch mehrere kleine hinzu gekommen. Die aber erst am 6. genau beobachtet werden konnten; wo sie in 4 Gruppen vertheilt am Sonnendiskus sichtbar waren. Die erste Untiefe, 3', 26" vom westl. Rand entfernt, enthielt eine große, 5 mittlere und 12 kleine Oeffnungen; ungefähr 2' von ihr entfernt gegen Ost folgten 2 mittlere Oeffnungen mit ihren Untiefen; noch weiter östlich 1' von letzteren entfernt sah man eine Gruppe von 2 mittleren und ungefähr 4 kleinen Oeffnungen in einer einzigen Untiefe; dann etwa 10', 49" vom östl. Rande ab stand eine weitere Gruppe mit 3 mittleren und 14 kleinen Oeffnungen, die aber ziemlich unendlich von ihrer Untiefe zu unterscheiden waren. — Am 11. waren 2 neue Untiefen, als vor wenigen Tagen eingetreten, sichtbar; sie enthielten 3 mittlere und 18 kleine Oeffnungen, welche sich am 13. sehr verändert und vermehrt zeigten, so daß man in denselben zusammen 3 große, 11 mittlere und 37 kleine Oeffnungen zählen konnte; zugleich bezeichneten an diesem Tage am östl. Sonnenrande die Stelle, wo am folgenden Tage sich eine mittlere Untiefe mit einigen Oeffnungen als eben eingetreten, sehen liefs. — Am 21. waren nebst jenen noch 9 Untiefen in eine Gruppe von